

Kategorie	Einmal im Monat
Stichwort	Mose
Titel	Mose – 10 Gebote für Kinder formuliert
Inhaltsangabe	Nach einem Anspiel wird eine Geboterally veranstaltet, an deren Schluß ein Gebote-Mobile entsteht.
Verfasser	Team Bunter Kindermorgen – Groß Elbe
email	pfarramt@kirche-in-elbe.de

## Ablauf

Lied: Guten Tag, Ihr seid willkommen

Gebet

Lied: Du hast uns, Herr, gerufen

Anspiel: Mose wird von Gott angesprochen – brennender Dornbusch

Mose in Ägypten

Lied: Gott liebt diese Welt

Passahmahl: 5er Gruppen – je ein Begleiter – Wasser und Fladenbrot

Wanderlied: Hewenu Shalom malechim ....

Mose zieht durchs Rote Meer und geht mit der ganzen Gruppe durch die Wüste (Wir wandern in einen anderen Raum.)

Lied: Du bist da, wo Menschen leben, ....

Auf dem Berg Horeb: (Wir haben in dem Raum eine unter einer Dachschräge eingebaute Kuschelecke) – dort empfängt er die **10 Gebote** :

### Die 10 Gebote für Kinder formuliert

1. Ich bin euer Gott. Ich bin immer bei euch.
2. Sagt nicht, daß Gott es getan hat, wenn ihr daran schuld seid.
3. Mach dir kein festes Bild von Gott.
4. Nimm dir Zeit für Gott.
5. Sage deinen Eltern auch mal Danke, dass sie für dich da sind.
6. Tu keinem Menschen einen Schaden an.
7. Laß deine Freunde nicht im Stich.
8. Nimm dir nicht mit, was dir nicht gehört.
9. Sage nichts falsches über andere Menschen.
10. Du mußt nicht alles haben, was die anderen auch haben.

Vertrau auf mich, deinen Gott, ich hab dich lieb.

Vertrau auf mich, deinen Gott, ich gebe dir, was du brauchst.

Halleluja – preiset den Herrn.

Danach Aufteilung in Gruppen zur **Geboterally**:

Die Kinder bekommen zu Beginn eine einfaches Mobile in die Hand.

Auf die beiden Tafeln kleben sie an den verschiedenen Stationen Zettel mit dem Text der Gebote und einem Bild darauf. So entsteht ein Gebotemobile.

**1. Gebot** – Als Überschrift für alle Gebote

Ich bin euer Gott. Ich bin immer bei euch. – Teil der Geschichte des Mose beim brennenden Dornbusch.

**2. Gebot**

Sagt nicht, daß Gott es getan hat, wenn ihr daran schuld seid. – Dieses Gebot lassen wir aus.

**(3. Gebot nach reformierte Zählung)**

Station 1: Mache dir kein festes Bild von Gott. Bildbetrachtung eines Engelbildes von Michael Blum (wichtig Gottessymbole sollen sichtbar sein) – Gespräch darüber, wie man Gott auf einem Bild sichtbar machen kann, ohne ihn als alten Mann darzustellen.

**3. Gebot**

Station 2: Nimm dir Zeit für Gott. – Gespräch mit den Kindern, wie man sich diese Zeit nehmen kann, was man tun kann.

**4. Gebot**

Station 3: Sage deinen Eltern auch mal Danke, daß sie für dich da sind. – Wir basteln eine "Danke-Kerze" (Bierdeckel, auf den Bierdeckel ein buntes Blatt zum Ausmalen, Teelicht – mit Heißkleber befestigen.)

**5. Gebot**

Station 4: Tu keinem Menschen einen Schaden an. – Unter dem Stichwort: "Handele rücksichtsvoll" gibt es einen Rollerparcour, auf dem Menschen Hindernisse sind.

**6. Gebot**

Station 5: Laß deine Freunde nicht im Stich. – In einer Kuscheecke wird eine Geschichte erzählt von dem "untreu" werden gegenüber einem Freund.

**7. / 9. / 10. Gebot**

Station 6: Nimm dir nicht mit, was dir nicht gehört. Und: Du mußt nicht alles haben, was die anderen auch haben. – Wir malen ein Bild von dem, was wir gerne hätten.

**8. Gebot**

Station 7: Sage nichts falsches über andere Menschen. - Aktion – Ein Blatt wird in mind. 5 Teile gerissen, anschließend wieder zusammengesetzt. Ziel und Gespräch: Das Blatt ist wieder ganz, aber es bleiben Risse zurück. So auch, wenn wir Falsches über andere sagen.

**Schlußrunde:** Aufnahme des ersten Gebotes, das in Beziehung gesetzt wird mit den gesamten Geboten

Vertrau auf mich, deinen Gott, ich hab dich lieb.

Vertrau auf mich, deinen Gott, ich gebe dir, was du brauchst.

Lied: Gott hält die ganze Welt

## Vorbereitung

Zur Vorbereitung haben wir ausgewählte Geschichten des Mose betrachtet und versucht seine Persönlichkeit etwas kennen zu lernen. Es war spannend insofern, als dass manche Geschichte

unbekannt war, aber auch die verschiedenen Facetten des Mose deutlich wurden.

Die Entscheidung für die Gebote lag an der Idee der Geboterally von Hans Villinger, die wir dem EKD-Plan für den Kindergottesdienst S. 126 entnommen haben.